GS-DG-01-076

Wir gestalten die Digitalisierung

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in: Werner Weindorf (München KV)

Änderungsantrag zu GS-DG-01

Von Zeile 75 bis 87:
gewinnen für die Produktion, aber auch den Wert von Gütern und Dienstleistungen eine immer größere Bedeutung. ~~Es ist denkbar, dass der Wert eines Autos sehr bald stärker davon abhängt, wie gut seine Vernetzung mit dem Internet ist und welche datengetriebenen Dienste und Programme es den Fahrerinnen und Fahrern anbietet, als wie gut der Motor oder die Verarbeitung ist. Große Plattformen und Portale gewinnen mit jeder Nutzerin und jedem Nutzer an Bedeutung. Generell gilt, wer die Daten hat und sie nutzt, hat einen Wettbewerbsvorteil. Zum einen wollen wir sicherstellen, dass der Schutz unserer Daten dabei immer gewährleistet wird. Zum anderen stellt diese veränderte Wertschöpfung eine enorme Herausforderung für die deutsche Wirtschaft dar. Unternehmen dürfen den Trend nicht verschlafen und müssen durch Innovationen fit bleiben. Wir wollen sie dabei unterstützen, wettbewerbsfähig zu bleiben. Monopolartige Strukturen wollen wir verhindern. Daher wird die öffentliche Hand als Hüterin des fairen Wettbewerbs immer wichtiger.~~ Große Plattformen und Portale gewinnen mit jeder Nutzerin und jedem Nutzer an Bedeutung. Generell gilt, wer die Daten hat und sie nutzt, hat einen Wettbewerbsvorteil. Wir wollen sicherstellen, dass der Schutz unserer Daten dabei immer gewährleistet wird. Wir setzen uns deshalb für einen neuen politischen wie rechtlichen Ordnungsrahmen und eine Weiterentwicklung des Wettbewerbs- und Kartellrechts

Begründung

Der Satz: "Es ist denkbar, dass der Wert eines Autos sehr bald stärker davon abhängt, wie gut seine Vernetzung mit dem Internet ist und welche datengetriebenen Dienste und Programme es den Fahrerinnen und Fahrern anbietet, als wie gut der Motor und die Verarbeitung ist" ist Unsinn. Mit solchen Aussagen befürworten wir im Grunde den Marsch in die "Smarte Diktatur" wie Harald Welzer sie in seinem Bucht beschreibt. Man stelle sich mal vor, was der türkische Diktator Erdogan wohl mit den ganzen Daten machen würde. Im Auto braucht man kein Internet (schließlich schau man da sinnvollerweise auf die Straße und nicht auf den Bildschirm). Im Gegenteil, ich lehne es entschieden ab, dass eine Auto Daten über mich sammelt (was leider einige Autos bereis heute schon tun). Wichtig sind aber gute Verarbeitung und guter (Elektro-)Motor (das in diesem Satz verneint wird) und dass es nicht oder zumindest möglichst wenig vernetzt ist. Daher diesen Satz streichen.

Die Sätze von "Zum anderen stellt diese veränderte Wertschöpfung eine enorme Herausforderung für die deutsche Wirtschaft dar. Unternehmen dürfen den Trend nicht verschlafen und müssen durch Innovationen fit bleiben. Wir wollen sie dabei unterstützen, wettbewerbsfähig zu bleiben. [..] immer wichtiger" streichen, da diese Sätze den Eindruck erwecken, dass wir das ganze Datensammeln auch noch gut finden. Diese Datensammlerei ist jedoch abzulehnen, denn sie führt uns in die "Smarte Diktatur" und bedroht die Demokratie.

Unterstützer*innen

Ralf Henze (Odenwald-Kraichgau KV); Thomas Dyhr (Brandenburg LV); Kerstin Dehne (München KV); Philipp Schmagold (Kiel KV); Leo Neydek (Rhein-Lahn KV); Fritz Lothar Winkelhoch (Oberberg KV); Andreas Knoblauch (Salzgitter KV); Gerhard Klünder (Warendorf KV); Ulf Dunkel (Cloppenburg KV); Dieter Flohr (Fürth-Land KV); Andrea Münnekehoff (Oberberg KV); Frank-Christian Baum (Hannover RV); Barbara Poneleit (Forchheim KV); Klemens Griesehop (Berlin-Pankow KV); Horst Schiermeyer (Görlitz KV); Joachim Schmitt (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV); Andrea Piro (Rhein-Sieg KV); Jürgen Klippert (Hagen KV); Robin Luge (Harz KV)